

KEINE UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG?**Einspruch rund um Lachsfarm**

Verein gegen Tierfabriken und Tierschutz Austria üben Kritik an Bescheid seitens der Landesverwaltung.

GMÜND Schon als im April die Pläne der Burgenlachs GmbH bekannt wurden, im Bereich des Access Industrial Parks in Gmünd Österreichs größte Lachsfarm aufbauen zu wollen, gingen die Meinungen auseinander. Der Verein gegen Tierfabriken und Tierschutz Austria erheben nun Einspruch gegen einen Bescheid des Amtes der NÖ Landesregierung, wonach es keine Umweltverträglichkeitsprüfung brauche.

Wie die beiden Organisationen in einer Aussendung mitteilen, habe der Wiener Tierschutzverein Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht eingebracht. Der Grund: Mitte September habe die Landesverwal-

tung per Bescheid festgestellt, dass die geplante Fischzucht- und Fischverarbeitungsanlage in Gmünd nicht der Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung unterliege. Tierschutz Austria und VGT sehen hingegen die Notwendigkeit der UVP.

Als Argumente nennen sie etwa, es drohe, dass der Bau der Anlage das Europaschutzgebiet Waldviertler Teich-, Heide- und Moorlandschaft beeinträchtigt, es zu einem „problematischen Bodenverbrauch“ durch großflächige Asphaltierungen kommen werde und die nötige Wassermenge zur Versorgung der Anlage langfristig eine Gefährdung der Wasserversorgungssicherheit in der Stadt darstelle.

**Meine Region
KURZ NOTIERT****Feuerschutzkonzept für Klinikum neu**

GMÜND Am Landesklinikum Gmünd sorgt ein neues Feuerschutzkonzept für noch mehr Sicherheit, es wurde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Gmünd evaluiert. „Bei einer Begehung mit Vertretern der Feuerwehr wurde das bestehende Konzept auf den aktuellsten Stand gebracht. Verbesserungs-



▲ Die Feuerwehr arbeitete ein neues Schutzkonzept fürs Spital aus.
Foto: Landesklinikum Gmünd

vorschläge werden laufend umgesetzt, um im Ernstfall schnellstmöglich reagieren zu können“, sagt der stellvertretende kaufmännische Standortleiter Michael Weilguni. Feuerwehrkommandant Mattias Böhm: „Da ich selbst im Landesklinikum beschäftigt bin, kenne ich die Gegebenheiten sehr gut und konnte in Zusammenarbeit mit meinen Kameraden fachkundiges Wissen in die Optimierung des Schutzkonzeptes einfließen lassen. Jedoch war auch die Komponente der Feuerwehr zu beachten. Einsatzfahrzeuge werden zum Glück moderner und umfangreicher ausgestattet, was aber auch zur Folge hat, dass diese immer größer werden und einiges mehr an Gewicht haben.“

Segen und Witz beim Zivilschutzverband

GMÜND Der Verein Zivilschutz Gmünd lud am Sonntag zu einem Kabarett mit dem „Comedy Clan“ in das Gmünder Pal-

„SCHULE AM TEICH“**Woher ist der Fisch am Teller?**

Erste Teichrangerinnen erkunden mit Kindern in neuem Angebot Fischhaltung.

VON KARIN POLLAK

GMÜND Die Aktion „Schule am Bauernhof“, an der in den vergangenen 23 Jahren 260.000 Schüler teilgenommen haben, wird jetzt um die Teichwirtschaft erweitert. Mit Rangern geht es für die Schüler direkt zum Teich und zu den Fischen – zum Beispiel beim Großen Harabruckteich in Gmünd.

Präsentiert wurde dieses neue Standbein der Aktion „Schule am Bauernhof“ von der Landwirtschaftskammer NÖ

am 19. Oktober beim Harabruckteich. Dort warteten die beiden vierten Klassen der Volksschule Gmünd und die beiden frischgebackenen Teichrangerinnen Birgit Hofbauer vom Betrieb „Hofbauers Waldviertler Fische“ aus Kleinpertholz und Silvia Huber vom Habsburg Lothringen'schen Gut auf den gemeinsamen Praxisunterricht. Die beiden Rangerinnen zählen zu jenen 15 Kursteilnehmern, die jetzt ihre Aus-



▲ Bei der Fahrzeugsegnung: Franz Breiteneder, Hubert Hauer, Johannes Seidl, Helga Rosenmayer, Daniel Gattringer, René Schreiber, Autopatin Melanie Erhart, Thomas Hauser, Michael Traxler (Sponsor der Anhänger-Lackierung), Christoph Prinz, Pater Georg Kaps, Barbara Hauser und Bernard Mahringer.
Foto: Harald Winkler



▲ René Schreiber, Christoph Prinz, Tom Schwarzmann, Helga Rosenmayer, Melanie Schneider, Hubert Hauer, Thomas Hauser, Markus Wittmann und Daniel Gattringer hatten einen humorvollen Abend.
Foto: privat

menhaus ein. Am Programm stand ein witziger Abend, der das volle Palmenhaus mit vielen Lachern und Applaus erfüllte. Im Anschluss an das Kabarett gab es noch ein gemütliches Beisammensein, die Mitglieder

des Vereins sorgten für das leibliche Wohl der Gäste. Im Vorfeld des Kabarett fand die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges für die Initiative „Für einander Niederösterreich“ sowie eines neuen Anhängers statt.



▲ Bei der Präsentation der „Schule am Teich“: Tamara Masch, Andrea Wagner, Markus Wandl, Birgit Hofbauer und Silvia Huber mit einigen der begeisterten Volksschüler beim Harabruckteich.

Foto: Karin Pollak

bildung abschließen. Diese fachlich und pädagogisch geschulten Ranger werden Führungen an Teichen durchführen. „Die Ausbildung ist in ganz Österreich einzigartig“, zeigt die Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Andrea Wagner, auf. In Zusammenarbeit mit der „KLAR! Region Waldviertel Nord“ und dem NÖ Teichwirtsverband hat die Kammer den Zertifikatslehrgang „Teichran-

ger:in“ konzipiert. „Die Teichwirtschaft ist ein wichtiger und traditioneller Teil unserer Heimat und speziell im Waldviertel, wo es mehr als die Hälfte der insgesamt 4.200 Teiche in Niederösterreich gibt“, sagt Wagner. Die Teiche seien auch ein wichtiger ökologischer Faktor. Mehr über die Teiche und die Teichwirtschaft zu wissen, heiße auch, sie besser erhalten und wertschätzen zu können.

Für die Rangerinnen Birgit

Hofbauer und Silvia Huber ist die Arbeit mit den Kindern nicht nur ein Auftrag, sondern eine Herzensangelegenheit. „Wenn wir die Kinder nicht für die Teichwirtschaft begeistern können, dann fehlen uns in Zukunft die Kunden und auch die Helfer beim Abfischen“, sagt Hofbauer. Silvia Huber wollte den vielen Anfragen von Kindern und Lehrern endlich Rechnung tragen und sie das Abfischen miterleben lassen: „Der Harabruckteich in Gmünd hat die notwendige Infrastruktur.“ Der Bahnhof liege auch in der Nähe. Die Exkursionen werden aber auch an anderen Teichen in Niederösterreich durchgeführt.

„Wasser kann nicht lügen.“ Der Besitzer des Harabruckteiches, Andreas Salvator Habsburg-Lothringen, unterstützt das Projekt: „Acker, Wald und Teich kann man nicht verstecken und Wasser kann nicht lügen. Deshalb kann ich nur anraten, dass jeder lernt, wie Leben entsteht. Das geht ohne Maschinen, das

macht die Natur so“, erklärt Habsburg-Lothringen.

Die Schüler der vierten Klasse Volksschule brauchte Direktorin Tamara Masch nicht lange bitten, um bei „Schule am Teich“ mitzumachen. „Damit werden viele Aspekte in unserem Lehrplan abgedeckt und wir können die Natur in der Praxis erleben“, sagt Masch. Begeistert waren die Kids auf jeden Fall und sieben weitere Klassen der Volksschule wollen dieses Erlebnis ebenfalls auskosten.

Wissen für nachhaltige Konsumentscheidungen. Markus Wandl, Obmann der Bezirksbauernkammer: „Es ist wichtig, dass die Kinder wissen, woher der Fisch am Teller kommt.“ Um nachhaltige Konsumentscheidungen treffen zu können, brauche es Wissen über die Erzeugung von Lebensmitteln.

Im Jahr 2000 ging es für Schule am Bauernhof mit 75 Betrieben los, derzeit gibt es in Niederösterreich 176 aktive Schule am Bauernhof-Anbieter.




Entdecken Sie unser Aktionsprodukt zum Weltspartag:

Kapitalsparkonto

4,10% p.a.*
Zinsen vor KEST
für 7 Monate

- 4,10 % p.a.* Zinsen vor KEST
- Aktionszeitraum vom 23.10. bis 03.11.2023
- Limitierung auf max. EUR 100.000,- pro Person

- Laufzeit 7 Monate
- Nur für Neugeld

Abschluss in allen Filialen der VOLKS BANK NIEDERÖSTERREICH und im hausbanking möglich.

* Das Guthaben auf dem Festgeld Sparkonto (Kapitalsparkonto) wird für die Dauer der Kapitalparlaufzeit mit dem vereinbarten garantierten Zinssatz verzinst, wobei die Verzinsung mit der Gutschrift des Anlagebetrages beginnt und mit dem Ende der vereinbarten Kapitalparlaufzeit endet. Nach Ablauf wird das Kapitalpar-Guthaben samt Zinsen auf dem Referenzkonto gutgeschrieben. Das Kapitalparkonto wird anschließend gelöscht. Bei Nichteinhaltung der Gesamtlaufzeit (vorzeitige Kündigung) wird für die Dauer der tatsächlichen Laufzeit ein Basiszinssatz in Höhe von 0,01% p.a. gewährt.

DISCLAIMER: Dies ist eine Marketingmitteilung und kein Angebot, keine Beratung und keine Risikoaufklärung.

IMPRESSUM: Medieninhaber und Hersteller: VOLKS BANK NIEDERÖSTERREICH AG, Bahnhofplatz 10, 3100 St. Pölten, Tel.: +43 2742 391-0, kundenservice@vbnoe.at, www.vbnoe.at

Verlags- und Herstellungsort: St. Pölten, Stand: Oktober 2023, WERBUNG

www.vbnoe.at

VOLKS BANK. Vertrauen verbindet.